

# Patent für eine Maltechnik?

Ad Hoc Kunstausstellung bei Dr. Markus Wanger

Nicht gerade alltäglich, wenn ein Jurist praktisch seine ganze Freizeit der Malerei widmet. Noch weniger alltäglich ist es, wenn eine Maltechnik vom Eidgenössischen Institut für geistiges Eigentum eine Patentschrift erhält. So geschehen Ende Mai 99 für das «Verfahren zur Herstellung von 3-D-Strukturbildern» von Markus H. Wanger. Anlässlich dieser Patenterteilung lud der Künstler zu einer Ad Hoc-Ausstellung nach Schaan.

Iris Frick-Ott

Was hat man sich unter der neu patentierten Maltechnik «3-D-Strukturalismus» (3-D steht für dreidimensional) des Dr. Markus Wanger vorzustellen? Zur Vorbereitung wird feines Leinen vorerst grundiert und untermalt (Acryl), anschliessend das Motiv aufgezeichnet.

## Spezielle Maltechnik

Als Novum der Maltechnik steht eine Spachtelmasse, die entlang der vorgezeichneten Konturen unterschiedliche Erhebungen darstellen. Die Spachtelmasse wird mit Oelfarbe übermalt oder überschüttet – das Bild ist während der Bearbeitungsphase in der Waagerechten und die Farbe kann dadurch nicht abfliessen.

Je nach Höhe der Masse bleibt



Markus Wanger (links) liess seine eigene Maltechnik vom Institut für geistiges Eigentum patentieren (Foto: vito)

entsprechend mehr Farbe «liegen» und es entsteht ein Schattierungseffekt. Wenn die Betrachter vor dem aufgehängten Bild dann hin und her gehen, ergeben diese unterschiedlichen Farbmengen Schattierungen, die einen glauben lassen, man gehe um das Motiv herum.

## Bilder in zwei Farben

Die am gestrigen Abend ausgestellten Bilder waren jeweils in

zwei Farben gehalten. Einer speziellen Farbenlehre folgend, verwendet der 44jährige Künstler entweder blau mit rot oder blau mit gelb und deren Mischfarben. Eine dritte Farbe hinzuzunehmen, würde den Bildern ihren Ausdruck nehmen – «das Werk zerstören», so der künstlerische Anwalt, der sich seit 1997 mit seiner «3-D-Strukturmaltechnik» beschäftigt.

Wie beispielsweise der Big Ben, der Eiffelturm oder das New Yor-

ker Woolworth Building in der seit 31. Mai patentierten Technik aussieht, zeigt Markus Wanger mit seinen Bildern eindrücklich.

## Bilder gehen ins Lager

Leider aber kommen die meisten Kunstwerke vorerst wieder ins Lager, bevor sie einen adäquaten Platz zieren, und Menschen auffordern, Kunst mit offenen Augen zu begegnen, zu geniessen und darüber zu sprechen.